



Wahlperiode/Gremium/Sitzungsnummer 2020-2025/BAU/005

Sitzungsdatum 13.12.2021

Niederschrift

über die **Sitzung des Bau- und Energieausschusses** der Stadt Heinsberg am Montag, dem 13.12.2021, in der Begegnungsstätte Heinsberg (Stadthalle), Apfelstraße 60, in 52525 Heinsberg

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Der Bau- und Energieausschuss ist heute zusammengetreten, um über nachfolgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1 Straßen- und Wegekonzept 2021 - 2025, 2. Fortschreibung
- 2 Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen
- 3 Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen
- 4 Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2022
- 5 Fertigstellung einer Baumaßnahme
- 6 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Es waren anwesend:

Vorsitzender

Herr Karl Alexander Schmitz

Stadtverordnete

Herr Guido Gottschalk

Frau Yvonne Hensing

Herr Philipp Jansen

Herr Jochen Lintzen

Herr Patrick Råde

Herr Uwe Erwin Rauschning

Herr Guido Schranz

Herr Walter Leo Schreinemacher

sachkundige Bürger

Herr Bernd Arntz
Herr Johannes Küppers
Herr Torsten Reiners
Herr Werner Schmitz
Herr Tobias Schmitz-Kröll
Herr Igor Tabakman

von der Verwaltung

Herr Technischer Beigeordneter Peter
Sangermann

Schriftführer

Herr Beschäftigter Jürgen Krings

Es fehlte/n:

Stadtverordnete

Herr Helmut Ummelmann

sachkundige Bürger

Herr Alois Heinrichs

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der sachkundige Bürger Thorsten Reiners in sein Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

TOP 1 Straßen- und Wegekonzept 2021 - 2025, 2. Fortschreibung

In den Sitzungen am 24.03.2021 und 29.09.2021 hat der Rat das Straßen- und Wegekonzept bzw. die 1. Fortschreibung beschlossen. Dieses Konzept ist u.a. bei Bedarf weiter fortzuschreiben.

Es soll nunmehr um nachfolgende Maßnahmen ergänzt werden:

Der Plattenbelag des Gehweges an der Humboldtstraße hat zahlreiche Schäden. Der Zustand hat sich im vergangenen Jahr deutlich verschlechtert. Es bestehen Unebenheiten, die eine punktuelle Reparatur nicht mehr ermöglichen. Die Gehwegplatten sollen durch Betonsteinpflaster ersetzt werden.

Das Betonsteinpflaster der Fahrbahn im Einmündungsbereich Tichelkamp/ Holzgraben hält der Verkehrsbelastung insbesondere durch den Schwerlastverkehr nicht mehr stand. Es sind bereits mehrfach Ausbesserungen durchgeführt worden. Nunmehr ist vorgesehen, den Bestand durch Asphalt zu ersetzen.

Die Sanierungen sollen daher dringlich in 2022 durchgeführt werden.

Beide Unterhaltungsmaßnahmen unterliegen nicht der anteiligen Finanzierung durch die Anlieger.

Nach den Ausführungen durch den Vorsitzenden erfolgte die Abstimmung.

Beschluss:

Der Bau- und Energieausschuss empfiehlt dem Rat, das Straßen- und Wegekonzept 2021 - 2025 der Stadt Heinsberg um die vorgenannten Unterhaltungsmaßnahmen in den Straßen Humboldtstraße und Tichelkamp zu erweitern.

Das beigefügte Straßen- und Wegekonzept der Stadt Heinsberg in der Fassung der 2. Fortschreibung ist Bestandteil der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 15

TOP 2 Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen

Entsprechend den Erläuterungen zu TOP 1 sollen die nachstehend aufgeführten Maßnahmen im Jahr 2022 durchgeführt werden:

Heinsberg

Instandsetzung der Gehwege an der Humboldtstraße (Kosten ca. 90.000 €),

Karken

Instandsetzung der Fahrbahnoberfläche Tichelkamp / Bereich Kirche (Kosten ca. 60.000 €).

Ohne Nachfrage erfolgte die Abstimmung.

Beschluss:

Die vorgeschlagenen Instandsetzungsmaßnahmen im Bereich Straßen, Wege und Plätze werden vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zur 2. Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes 2021 - 2025 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 15

TOP 3 Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen

Der Rat der Stadt Heinsberg hat in der Sitzung vom 29.09.2021 die 1. Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes beschlossen.

Für das Jahr 2022 ist u.a. die Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen vorgesehen.

Die Alliander Netz Heinsberg GmbH führt in den nachstehend aufgeführten Straßen die Erneuerung des Niederspannungsnetzes sowie die Herstellung der Erdgasversorgung durch:

- a) Heinsberg-Horst, Weidenstraße (Kosten: ca. 23.000 €),
- b) Heinsberg-Dremmen, Erlenhang (Kosten: ca. 26.000 €),
- c) Heinsberg-Straeten, Gillrather Straße (Kosten: ca. 45.000 €) und
- d) Heinsberg-Karken, Küppersdriesch (Kosten: ca. 48.000 €).

Die entsprechenden Ausbauplanungen sind als Anlage beigefügt.

Es ist vorgesehen, die an den Holzfreileitungsmasten befestigte Straßenbeleuchtung in diesem Zuge zu erneuern und durch Aluminiummaste mit LED-Leuchten zu ersetzen.

Durch die gemeinsame Durchführung aller Maßnahmen ist eine wirtschaftliche und kostengünstige Herstellung der Straßenbeleuchtung gewährleistet.

Die Maßnahmen sind beitragspflichtig nach dem KAG.

Nach kurzer Diskussion und weiterführenden Erläuterungen durch den Technischen Beigeordneten Sangermann erfolgte die Abstimmung.

Beschluss:

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den vorgenannten Straßen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 14 Enthaltung 1

TOP 4 Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2022

Auf Grund der Trockenheit der vergangenen 3 Jahre, des Spätfrostereignisses im Frühjahr dieses Jahres, aber auch weil die Bäume von der Rußrindenkrankheit oder dem Eschentriebsterben befallen sind, sterben im gesamten Stadtwald Bäume verschiedener Arten und unterschiedlichen Alters einzeln oder in Gruppen ab.

Wo immer es aus Verkehrssicherungsgründen notwendig und sinnvoll ist, werden diese als ökologisch wertvolles Totholz im Bestand belassen. Ein Großteil steht aber entlang von Straßen und Wegen oder in der Nähe der Bebauung und muss deshalb entnommen werden.

Der Hauungsplan sieht für das nächste Forstwirtschaftsjahr die Endnutzung des durch Windwurf geschädigten Pappelbestandes in Abt. 37 F und in der Gemarkung Porselen, Flur 8, Flurstücke 24 und 25 vor.

Die im Bereich der Vornutzung geplanten Strukturdurchforstungen fördern die Stabilität der Bestände und dienen zudem der Werterhöhung, da gut geformte Bestandes-

glieder gefördert werden. Für die geplanten Hauungsmaßnahmen sind insgesamt 10.464,00 € in den Plan eingestellt.

Die Wiederaufforstungen sollen mit Stieleichen, Vogelkirschen, Schwarznüssen, Flatterulmen und Hainbuchen erfolgen.

Leider sind durch die 3 Trockenjahre (2018-2020) vorgeschädigte Pflanzen in den Kulturen ausgefallen, so dass Nachbesserungen notwendig sind.

Samt all den mit diesen Maßnahmen verbundenen Arbeiten, wie zum Beispiel der vorherigen Flächenräumung und den erforderlichen Freischneidearbeiten ergeben sich Kosten von 23.015,00 € im Bereich der Bestandesbegründung.

Die Waldschutzmaßnahmen umfassen im Wesentlichen den Schutz des Edellaubholzes vor dem Rehwild. Die Kosten hierfür schlagen mit 2.940,00 € zu Buche.

Die Läuterungen dienen der Pflege und Werterhöhung der Bestände. Die Kosten hierfür betragen 4.208,00 €.

Im Bereich des Wegebaus soll das Wegebaukonzept „Im Hofbruch“ abgeschlossen werden. Hierzu ist die Befestigung einer Wegestrecke mit Schotter auf 360 LM notwendig. Hierfür werden Mittel in Höhe von 30.420,00 € in Ansatz gebracht.

Im Bereich des Naturschutzes und der Erholung sind die Pflege der Waldwiesen und Naturschutzmaßnahmen mit 440,00 € eingestellt worden.

Für die übrigen Betriebsmaßnahmen sind 50,00 € eingeplant.

Der Forstwirtschaftsplan schließt ab mit Kosten in Höhe von 71.537,00 €, denen Einnahmen im Bereich des Holzverkaufs und Mittel aus dem Heimatministerium in Höhe von 29.500,00 € gegenüberstehen.

Nach den Ausführungen durch den Vorsitzenden beantragte Stadtverordneter Schreinemacher die im Bericht betroffenen Flächen aufzuzeigen.

Technischer Beigeordneter Sangermann versprach daraufhin den Ausschussmitgliedern Planunterlagen der Niederschrift beizufügen.

Alsdann erfolgte die Abstimmung.

Beschluss:

Der vorgelegte Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 15

TOP 5 Fertigstellung einer Baumaßnahme

Am 18.08.2020 wurde der Bauauftrag zum Neubau einer Niederschlagswasserbehandlungsanlage in Heinsberg-Grebben, Am Hartenbauer, erteilt.

Nach Fertigstellung erfolgte am 13.10.2021 die Abnahme gem. § 12 VOB/B. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Diese Information ist entsprechend der Novellierung der Zuständigkeitsordnung erfolgt.

Über diese Rechtsnorm hinaus beantragte Stadtverordneter Lintzen für die SPD - Fraktion weitergehende Information, insbesondere Kostendarstellungen.

Technischer Beigeordneter Sangermann erklärte entsprechende Ausführungen der Niederschrift beizufügen.

Für die Zukunft werden fertiggestellte Baumaßnahmen im nichtöffentlichen Teil einer Sitzung präsentiert.

TOP 6 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung lagen nicht vor.

Schmitz

Krings